

Programmieren für Kinder

Phänomena bietet neuen Workshop

BREMERHAVEN. Ein Instrument lernen, eine Sportart ausprobieren, sich mit Freunden treffen: Das gehört für viele Kinder und Jugendliche zur Freizeit dazu. Für diejenigen allerdings, die am Nachmittag oder in den Ferien den Toaster reparieren, Roboter programmieren, eigene Kosmetik entwickeln oder sich mit Ursachen und Lösungen für den Klimawandel beschäftigen möchten, gab es bisher kein entsprechendes Angebot.

Das ändert sich mit „meer-MINT“. Partner aus Bremerhaven und Bremen, wie die Universität Bremen, das Universum Bremen sowie die Phänomena Bremerhaven bauen seit Januar MINT-Angebote für Kinder und Jugendliche zwischen 10 und 16 Jahren auf. Das Wort MINT setzt sich aus den Anfangsbuchstaben von Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik zusammen und möchte genau diese Bereiche fördern.

So bietet die Phänomena am 8. August von 14 bis 17 Uhr einen Pilot-Workshop im Programmieren mit RaspberryPi Pico an. Python ist die beliebteste Programmiersprache für Anfänger und Wissenschaftler. In diesem Kurs werden die Teilnehmer den „kleinen Bruder MicroPython“ zusammen mit dem neuen RaspberryPi Pico anwenden, um viele wichtige Parameter in Zusammenhang mit Gewässern zu erforschen. Wie trüb ist das Wasser? Kann ich das mit einer Unterwasserlichtschranke messen? Dieser Kurs richtet sich an Programmieranfänger ab 10 Jahren ohne Vorkenntnisse. Ort: Phänomena Bremerhaven, Hoebelstraße 24, Kosten: 10 Euro, Anmeldung ☎ 0471/413081 oder Mail phaenomena-bremerhaven@t-online.de. (pm/tfs)